



Quartal/Kontext	Konzeptbezogene Kompetenzen	prozessbezogener Kompetenzen			
	Komplexe Lernsituationen/mögl. Unterrichtsbausteine	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
I-IV	<p>Actio Lektionen 13-22</p> <p>Griechische und römische Sagen:                      Apollo                      Aeneas und Romulus                      Perseus, Herakles,                      Odysseus                      · Staat und Politik:                      Gründung der Republik                      Machtstreben und Imperium</p>	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· einen Wortschatz von ca. 800 Wörtern überblicken und nach thematischen und grammatischen Kategorien strukturieren</li> <li>· einige Wortbildungsgesetze zur Festigung und Erweiterung ihres Wortschatzes nutzen</li> <li>· Sachverhalte kontextbezogen zunehmend differenzierter ausdrücken</li> <li>· einige Füllungsarten unterschiedlicher Satzglieder nennen und in Form eines Satzbildes darstellen</li> <li>· häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitung erkennen und angemessen übersetzen</li> <li>· das Zeitverhältnis im</li> </ul>	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· zunehmend selbstständig ein vorläufiges Textverständnis anhand verschiedener Textmerkmale entwickeln</li> <li>· ihre Sinnerwartung auf der Grundlage der semantischen und syntaktischen Textstruktur überprüfen</li> <li>· unter Beachtung des Sinngehalts die Texte in angemessenes Deutsch übersetzen</li> <li>· die Texte mit korrekter Aussprache und Betonung vortragen</li> <li>· das Tempusprofil für die zunehmend selbstständige Interpretation der Texte nutzen</li> <li>· sich beim Übersetzen immer sicherer von typisch</li> </ul>	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· bedeutende Figuren aus der Götter- und Heldenwelt der Antike benennen und ihre Bedeutung und wichtige Taten darstellen</li> <li>· wichtige Personen und Ereignisse der römischen Geschichte benennen und erläutern (Republikgründung, Brutus; punische Kriege, Scipio und Hannibal)</li> <li>· sich zunehmend in die Denk- und Verhaltensweisen der Menschen in der Antike hineinversetzen</li> </ul>	<p>Die Schüler/innen können... mit Blick auf allgemeine Lerntechniken in fachspezifischer Hinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· einfache Wortbildungsgesetzmäßigkeiten zum Auf- und Ausbau ihres Wortschatzes nutzen</li> <li>· zunehmend ihren eigenen Lerntyp beim Vokabellernen berücksichtigen</li> <li>· weitere Paradigmata zur Bestimmung von Formen und Satzteilen nutzen</li> <li>· einige methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik zur Erschließung und Übersetzung lateinischer Texten anwenden (Konstruieren, Analysieren, Semantisieren)</li> <li>· die Pendelmethode nutzen, um einfachere Satzgebilde zu erfassen und zu strukturieren</li> <li>· mit Visualisierungstechniken (Einrückmethode, Satzbild) nutzen die Struktur längerer Sätze darstellen</li> </ul>



		<p>Aci erkennen und diesen entsprechend korrekt wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Unterschiede in der Verwendung der Tempora zwischen dem Lateinischen und dem Deutschen benennen und bei der Übersetzung berücksichtigen</li> <li>· die im Unterricht behandelten Phänomene fachsprachlich korrekt benennen</li> <li>· vermehrt Elemente der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen</li> </ul>	<p>lateinischen Wendungen lösen und angemessene deutsche Formulierungen finden sowie ansatzweise auch die stilistische Gestaltung der Textvorlage bei der Übersetzung nachempfinden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· im Sinne historischer Kommunikation die Textaussagen reflektieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>· mit Hilfe von Personenkonstellation, bestimmendem Wortfeld oder Tempusprofil Rückschlüsse auf die Textsorte ziehen</li> <li>· in Form von Paraphrase, (szenischer) Umgestaltung und anderer Formen selbstständig und kooperativ ihre Arbeitsergebnisse bei Textverständnis und Interpretation dokumentieren und präsentieren</li> <li>· ihre Kenntnisse aus anderen Fächern und außerschulische Quellen (Bibliotheken, Internet) nutzen, um einfache und überschaubare Sachverhalte aus dem Bereich des antiken Lebens anschaulich zu präsentieren</li> <li>· immer sicherer Gegenstände und Abbildungen aus Antike und Rezeptionsepochen vergleich und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen</li> </ul>
--	--	--	---	--	---

### Lernzielkontrolle / Evaluation

- sechs Klassenarbeiten
- schriftliche Übungen zu Wortschatz und Formenlehre (6 bis 10 pro Halbjahr)

### Materialien und Medien

- Lehrbuch, lateinische Texte und Übungen
- Lehrbuch: Sachtexte und Bildmaterial
- Lernvokabular und Vokabelverzeichnis
- Schülerarbeitsheft
- Eigenes Material (Texte und Abbildungen)
- Filmausschnitte